Lagebericht 2025

1. Geschäftsverlauf
2. Prognose
3. Geschäftsergebnis
4. Risikobericht
5. Forschung und Entwicklung

1. Geschäftsverlauf

1938 gründete Franz Schnabl in Großreichenbach bei Zwettl ein Transportunternehmen für die Auslieferung von Milch, damals noch mit Pferdefuhrwerken. Nach der Übernahme durch Sohn Josef 1949 wurden die ersten Kraftfahrzeuge angeschafft. Die Fuhrleistungen wurden auf Sand, Dünger und Getreide ausgeweitet. Ende der 80er Jahre wurde ein neuer Standort in Gmünd gebaut.
Am 02.02.1990 wurde das Unternehmen als Schnabl Helmut Transportgesellschaft m.b.H. ins Firmenbuch aufgenommen.
Zwischen 1990 und 2000 wurden die Flotte aufgestockt und diverse Um- und Anbauten durchgeführt. Die Werkstätte befand sich ehemals in Großreichenbach. Um die Fahrzeuge effizienter betreuen zu können, wurde 2007 eine moderne Servicestelle am Hauptstandort errichtet.

Aktuell verfügt das Transportunternehmen über eine Flotte von ca. 60 Fahrzeugen wie Tautliner, Silo-, Kipper- und Hänger-Züge mit denen vor allem Transporte in Österreich durchgeführt werden. Ca. 6 % der Umsätze werden mit anderen Mitgliedsländern und ca. 1 % mit Drittstaaten erzielt.

In den Jahren 2015 (3.000 m² für ca. 7.000 Paletten), 2017 (7.500 m² für ca. 11.000 Paletten) und auch 2018 (4.500 m² für ca. 9.000 Paletten) wurde mit der Errichtung neuer Lagerhallen der Ausbau des zweiten Firmenstandbeins, der Lagerei, weiter vorangetrieben, sodass die Schnabl Helmut Transportgesellschaft m.b.H. als einziges Unternehmen im Waldviertel Kontraktlogistik in großem Umfang anbieten kann. Die Kunden, die auf die Produktion von Waren spezialisiert sind, haben die Möglichkeit sich auf ihre Kernkompetenzen zu konzentrieren und erhalten Lagerung, Kommissionierung und Transport aus einer Hand. Im Wirtschaftspark Schrems wurde ein Grundstück angekauft, um für eventuelle Lagererweiterungen Möglichkeiten zu haben.

Im Jahr 2021 wurde ein zweistöckiger Bürozubau realisiert, um auch hier den geänderten Anforderungen und mittlerweile größeren Platzbedürfnissen gerecht zu werden. Es wurden neue moderne Büros, und auch Platzreserven für zukünftige Entwicklungen, geschaffen

Ende 2015 wurde eine neue Tochtergesellschaft, die WV Logistics s.r.o. in Tschechien gegründet. Dafür wurde die ebenfalls 100 %ige Tochter, die WV Logistics GmbH, mit 1.1.2016 mit der Muttergesellschaft, der Schnabl Helmut Transportgesellschaft m.b.H. verschmolzen. Im Juli 2020 wurde aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen (Grenzübertritte nur schwer möglich, und Einbruch im Fernverkehr) im Zusammenhang mit der Coronapandemie der operative Betrieb eingestellt und die vorhandenen Fahrzeuge und Mitarbeiter/innen in die Muttergesellschaft integriert.

Die Außensanierung des, im Besitz des Tochterbetriebes der WV Lager GmbH stehenden, Lagergebäudes, wurde im Jahr endgültig 2024 abgeschlossen.

Im Transportbereich machte sich auch 2025 die generell schwache Wirtschaftslage bei uns bemerkbar. Das weiterhin vorhandene Überangebot an Frachtraum führte zu stark sinkenden Transportpreisen und einem erhöhten Konkurrenzaufkommen. Während in den letzten beiden Jahren, bei der Fuhrparkgröße und Personalstand in geringem Ausmaß verkleinert wurde, blieb 2025 beides weitestgehend unverändert.

Wir starteten im Lagerbereich zu Beginn des Jahres, aufgrund der Wirtschaftslage, mit einer Minimierung der angemieteten Lagerflächen. Aufgrund einer starken Ernte und damit verbunden einer überdurchschnittlichen Produktion seitens unseres Kunden, wurde eine Rückanmietung eines Teils der Mietflächen notwendig.

2. Prognose

Beim Start in das Geschäftsjahr 2025 konnten die vorhandenen Kapazitäten, sowohl im Transportbereich, als auch im Lagerbereich, bislang ausgelastet werden. Inwiefern Kapazitätsanpassungen im Jahresverlauf notwendig sein werden, hängt stark davon ab, wie sich die Wirtschaft generell entwickeln wird. Im Besonderen im Zusammenhang mit der derzeitigen weltpolitischen Lage und den steigenden Dieselpreisen, ist die Einschätzung derzeit schwierig.

3. Geschäftsergebnis

Ermittlung der Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Eigenkapital laut Bilanz	8.474.777,52	7.922.827,90
	Gesamtkapital (§224 Abs. 3 UGB)	15.787.302,50	15.599.996,77
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	Investitionszuschüsse	-466.363,66	-469.803,15
=	Gesamtkapital	15.320.938,84	15.130.193,62

Eigenmittelquote gemäß § 23 URG:

Eigenkapital x 100 / Gesamtkapital	=	**55,3 %**	**52,4 %**

Ermittlung der fiktiven Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

		2025 EUR	2024 EUR
	Rückstellungen	1.125.167,12	1.010.268,42
+	Verbindlichkeiten	5.720.994,20	6.197.097,30
-	sonstige Wertpapiere und Anteile	0,00	0,00
-	von den Vorräten absetzbare Anzahlungen	0,00	0,00
-	liquide Mittel	-1.046.172,73	-1.416.129,63
=	effektives Fremdkapital	5.799.988,59	5.791.236,09
	Jahresüberschuss	551.949,62	702.740,71
+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen und Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	1.079.484,08	1.115.483,51
-	Zuschreibungen zum Anlagevermögen und Gewinne aus dem Abgang von Anlagevermögen	-130.747,83	-111.749,79
-	Auflösung Investitionszuschüsse	-28.439,49	-23.476,22
+/-	Veränderung langfristiger Rückstellungen	12.007,80	-208.771,71
=	Mittelüberschuss	1.484.254,18	1.474.226,50

Fiktive Schuldentilgungsdauer gemäß § 24 URG:

(effektives) Fremdkapital / Mittelüberschuss	=	**3,9 Jahre**	**3,9 Jahre**

Finanzierungskennzahlen

		2025	2024
Verschuldungsgrad in %:	$\frac{\Sigma \text{ Fremdkapital} \times 100}{\Sigma \text{ Eigenmittel}}$	76,57 %	85,88 %
Investitionsdeckung in %:	$\frac{\text{Nettoinvestition SAV} \times 100}{\text{Aschreibung SAV}}$	64,89 %	54,03 %
Anlagendeckungsgrad I in %:	$\frac{\text{Eigenmittel} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	75,86 %	69,61 %
Anlagenabnutzungsgrad (Sachanlagen) in %:	$\frac{\text{kum. Afa SAV} \times 100}{\text{Anschaffungskosten SAV}}$	39,64 %	36,39 %
Working Capital (in TEUR):	Σ kfr. Aktiva $-$ Σ kfr. Passiva	510	-337

Finanzlage - Kapitalflussrechnung

	2025 TEUR	2024 TEUR
1. Ergebnis vor Steuern	**695,9**	**899,1**
2. Überleitung auf den Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern		
a. Gewinn aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Investitionsbereichs	-111,2	-111,7
b. Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.059,9	1.115,5
c. Erträge aus der Auflösung von Bewertungsreserven aus Investitionszuschüssen	-28,4	-23,5
d. Zu-/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-804,8	148,9
e. Zu-/Abnahme der Rückstellungen, ausgenommen für Steuern vom Einkommen	76,8	-300,3
f. Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	54,1	26,9
	246,3	**855,8**
3. Netto-Geldfluss aus dem Ergebnis vor Steuern	**942,3**	**1.754,9**
4. Zahlungen für Steuern		
a. Steuern vom Einkommen	-144,0	-196,4
b. sonstige Forderungen aus Steuern	0,0	67,3
c. aktive latente Steuern	-25,1	9,7
d. Veränderungen Steuerrückstellungen	38,1	-5,0
	-131,0	**-124,4**
5. Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	**811,3**	**1.630,5**
6. Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit		
a. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	135,8	148,0
b. Anlagenzugänge lt. Anlagenspiegel (ohne Finanzanlagen)	-798,8	-638,9
c. Finanzanlagenzugänge und sonstige Finanzinvestitionen	-14,5	-13,6
d. Verbindlichkeiten aus Anlagenzugängen	-266,1	-263,5
e. Investitionszuschüsse	25,0	4,9
	-918,7	**-763,0**
7. Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit		
a. Veränderung der Forderungen gegenüber Gesellschaftern	1,5	-1,0
b. Veränderung der Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	17,5	0,0
c. Einzahlung/Rückzahlung Einlagen stiller Gesellschafter	-205,0	-205,0
d. Einzahlungen/Auszahlungen für die Aufnahme/Tilgung von sonstigen Finanzkrediten	-76,6	-547,9
	-262,5	**-753,9**
8. zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes	**-370,0**	**113,5**
9. Finanzmittelbestand am Beginn der Periode	**1.416,1**	**1.302,6**
10. Finanzmittelbestand am Ende der Periode	**1.046,2**	**1.416,1**

Rentabilitätskennzahlen

		2025	2024
Eigenkapitalrentabilität in %:	EBT x 100 / ∅ Eigenmittel	8,03 %	11,17 %
Gesamtkapitalrentabilität in %:	(EBT + FK-Zinsen) x 100 / ∅ Gesamtkapital	5,06 %	6,59 %

sonstige Kennzahlen

	2025	2024
∅ Beschäftigte:	104,00	105,00

4. Risikobericht

Das interne Berichtswesen nimmt im Unternehmen einen hohen Stellenwert ein. So kann das Forderungsausfallsrisiko auf geringem Niveau gehalten werden. Liquiditätsengpässe sind nicht zu erwarten und das Risiko von Währungsschwankungen trifft uns teilweise, im Zusammenhang mit dem Tochterbetrieb der WV Logistics s.r.o. bzw. vereinzelten tschechischen Lieferanten.

5. Forschung und Entwicklung

Es wird keine Forschung und Entwicklung betrieben.

Gmünd, am 18.06.2026

Mag. Hannelore Schnabl-Wabra